

02.08.2023 - 14:01 Uhr

Neue dpa-Regionalbüroleitungen in Asien und Südwesteuropa starten



Berlin (ots) -

Die beiden dpa-Kernregionen des asiatischen Kontinents, Nordostasien mit Sitz in Peking und Südostasien/Pazifikregion mit Sitz in Bangkok, bekommen neue Leitungen. Carola Frentzen (53) rückt im September in Bangkok und Jörn Petring (38) in Peking in die Führungsebene auf. Zudem übernimmt Christoph Sator (60) die Leitung für die Region Südwesteuropa in Rom.

Nachdem Asien in den vergangenen drei Jahren unter der Leitung des langjährigen China-Korrespondenten Andreas Landwehr übergreifend geführt wurde, teilt die Deutsche Presse-Agentur nach der Pandemie den Kontinent wieder in zwei dpa-Regionen auf. Petring und Frentzen, beide seit Jahren an ihren jeweiligen Standorten für dpa aktiv, führen die Asienberichterstattung künftig eng abgestimmt und multimedial ausgerichtet weiter. Beide sind ausgewiesene und erfahrene Nachrichtenprofis im Netz der dpa. Andreas Landwehr kehrt nach 33 Jahren, davon 30 Jahre in China, ins Inland zurück und ergänzt die Politikredaktion der Agentur in Berlin.

Chefredakteur Sven Gösmann würdigte die neuen Führungskräfte als exzellente Nachrichtenprofis und erfahrene Auslandskenner. "Carola Frentzen, Jörn Petring und Christoph Sator haben selbst jahrelange Erfahrung in der Auslandskorrespondenz und sichern mit ihren mehrsprachigen Teams das Angebot an News und Storys ihrer jeweiligen Regionen ab." Politische, gesellschaftliche und klimatische Entwicklungen weltweit sowie Krieg und Krisen erforderten mehr denn je eine kenntnisreiche, multimediale und faktengeprüfte Auslandsberichterstattung für die dpa-Kunden.

Als Glücksfall bezeichnete es Gösmann, dass der herausragende Asienexperte Andreas Landwehr (64) der dpa-Redaktion in Berlin mit seinem umfangreichen Wissen erhalten bleibe. Manuel Schwarz, der nach zwei Jahren als Regionalbüroleiter in Rom in die Münchner Sportredaktion der dpa zurückkehrt, dankte Gösmann für seine erfolgreiche Arbeit in Rom in den schwierigen Jahren seit der Pandemie.

In Asien sind sechs deutschsprachige dpa-Korrespondenten und Korrespondentinnen sowie knapp zwei Dutzend englischsprachige Journalisten für dpa unter Vertrag. Zur dpa-Region Südwesteuropa zählen neben Italien auch Spanien, Malta und der Vatikan mit insgesamt vier dpa-Korrespondenten.

Über dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Um die 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 140 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Social media: www.dpa.com/de/kontakt#social-media

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843

E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Carola Frentzen und Jörn Petring rücken in den Regionalbüros Asien in die Führungsebene auf. Christoph Sator übernimmt die Leitung für die Region Südwesteuropa. Foto von Carola Franzen: privat, Fotos von Jörn Petring und Christoph Sator: Michael Kappeler. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100910042> abgerufen werden.